Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
Turkologie (Amtliche Mitteilungen I 9/2011 S. 657)**

Module

M.Tur.01: Alttürkische Philologie.....	1484
M.Tur.02: Alte zentralasiatische türkische Literaturen.....	1485
M.Tur.03: Türkisch-mongolischer Sprach- und Kulturkontakt.....	1486
M.Tur.03a: Türken und Mongolen, sprachliche und kulturelle Beziehungen.....	1488
M.Tur.04: Religionsgeschichte des vorislamischen Zentralasien.....	1489

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Turkologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium Turkologie

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Tur.01: Alttürkische Philologie (11 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1484
M.Tur.02: Alte zentralasiatische türkische Literaturen (11 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1485
M.Tur.03: Türkisch-mongolischer Sprach- und Kulturkontakt (10 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1486
M.Tur.04: Religionsgeschichte des vorislamischen Zentralasien (10 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1489

b) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpaket "Turkologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen ausreichende Kenntnisse des Türkei-türkischen vorweisen. Vorausgesetzt werden Leistungen in der Turkologie im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen im Bereich Vertiefte Sprachkompetenz Türkei-türkisch im Umfang von mindestens 6 Anrechnungspunkten. Es müssen 24 Anrechnungspunkte im Bereich Spracherwerb Türkei-türkisch vorgewiesen werden (alternativ: 18 Anrechnungspunkte im Bereich Spracherwerb Türkei-türkisch sowie 6 Anrechnungspunkte im Bereich Spracherwerb einer weiteren Türk Sprache).

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Tur.01: Alttürkische Philologie (11 C, 4 SWS).....	1484
M.Tur.02: Alte zentralasiatische türkische Literaturen (11 C, 4 SWS).....	1485
M.Tur.03a: Türken und Mongolen, sprachliche und kulturelle Beziehungen (4 C, 2 SWS).....	1488

M.Tur.04: Religionsgeschichte des vorislamischen Zentralasien (10 C, 4 SWS)..... 1489

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Tur.01: Alttürkische Philologie <i>English title: Old Turkic Philology</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über profunde Kenntnisse der alttürkischen Grammatik und können auch schwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie haben einen Überblick über die Komplexität der sprachlichen Lehnbeziehungen des Alttürkischen. Sie sind mit der uigurischen Schrift vertraut und können die Quellen im Original lesen. Sie verfügen über Kenntnisse der alttürkischen Handschriftenkunde (Buchformen, Paläografie etc.).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden
Lehrveranstaltung: Alttürkische Grammatik <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Alttürkische Lektüre und Handschriftenkunde <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse der alttürkischen Grammatik und der sprachlichen Lehnbeziehungen des Alttürkischen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen; Beherrschung der uigurischen Schrift und Fähigkeit, handschriftliche Quellen im Original lesen zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 4 SWS
Modul M.Tur.02: Alte zentralasiatische türkische Literaturen <i>English title: Ancient Central Asian Turkish Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über die sprachhistorische Stellung mitteltürkischer Sprachen im Allgemeinen sowie über Phonologie, Morphologie, Lexik und Syntax des Ostmitteltürkischen (Chwarezmtürkisch und Çagataisch) im Besonderen. Sie sind in der Lage, mittelschwere religiöse und historische Texte mit Hilfe verschiedener Hilfsmittel im Original zu lesen, zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen. 2. Sie haben einen Überblick über die so genannten Runeninschriften sowie über die Vielfalt der religiösen Prosaliteratur und Lyrik der Alten Uiguren und können die Bezüge zu benachbarten Literaturen herstellen. Sie kennen die Hauptwerke der karahanidischen, chwarezmtürkischen und Çagataischen Literatur. Sie sind mit unterschiedlichen literarischen Genres, Stilmitteln und Themen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitteltürkisch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Alt- und mitteltürkische Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die sprachhistorische Stellung mitteltürkischer Sprachen; Kenntnisse der Grammatik des Ostmitteltürkischen; Überblick über die alt- und mitteltürkische Literaturgeschichte; Kenntnis der verschiedenen literarischen Genres		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.Tur.03: Türkisch-mongolischer Sprach- und Kulturkontakt <i>English title: Turkish-Mongolian Language and Culture Contact</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über die sprachlichen und kulturellen Beziehungen türkischer und mongolischer Völker. Sie kennen die Rolle, die türkische Stämme in den verschiedenen mongolischen Teilreichen gespielt haben und können die Auswirkungen beschreiben, die diese Konstellationen auf die Ausbildung der modernen Türksprachen gehabt haben. Gemeinsame literarische Traditionen, Kulturtechniken und Wirtschaftsweisen türkischer und mongolischer Völkerschaften sind ihnen vertraut. 2. Die Studierenden verfügen über gute Kenntnisse der Grammatik des klassischen Mongolischen und können mittelschwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der mongolischen Schrift vertraut und können gedruckte Quellen im Original lesen. Die Problematik der Lehnbeziehungen zum Alt- und Mitteltürkischen auf sprachlichem Gebiet ist ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, die Rolle des klassischen Mongolischen für die Turkologie entsprechend zu würdigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Türken und Mongolen, sprachliche und kulturelle Beziehungen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet		
Lehrveranstaltung: Klassisches Mongolisch		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: 1. Überblick über die sprachlichen und kulturellen Beziehungen türkischer und mongolischer Völker; Kenntnis der gemeinsamen literarischen Traditionen, Kulturtechniken und Wirtschaftsweisen. 2. Kenntnisse der Grammatik des klassischen Mongolischen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen; Vertrautheit mit der mongolischen Schrift; Fähigkeit, gedruckte Quellen im Original zu lesen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Tur.03a: Türken und Mongolen, sprachliche und kulturelle Beziehungen <i>English title: Turkish-Mongolian Language and Culture Contact</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über die sprachlichen und kulturellen Beziehungen zwischen türkischen und mongolischen Völkern. Sie kennen die Rolle, die türkische Stämme in den verschiedenen mongolischen Teilreichen gespielt haben und können die Auswirkungen beschreiben, die diese Konstellationen auf die Ausbildung der modernen Türk Sprachen gehabt haben. Gemeinsame literarische Traditionen, Kulturtechniken und Wirtschaftsweisen türkischer und mongolischer Völkerschaften sind ihnen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Türken und Mongolen, sprachliche und kulturelle Beziehungen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die sprachlichen und kulturellen Beziehungen türkischer und mongolischer Völker; Kenntnis der gemeinsamen literarischen Traditionen, Kulturtechniken und Wirtschaftsweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Tur.04: Religionsgeschichte des vorislamischen Zentralasi- en <i>English title: History of Religion of Pre-Islamic Central Asia</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich mit den Grundzügen der Verbreitung des Buddhismus nach Zentralasien vertraut gemacht. Sie kennen die Überlieferungsgeschichte der wichtigsten literarischen Werke und können die alttürkische buddhistische Literatur in ihren religions- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen. Sie sind mit der spezifischen buddhistischen Terminologie des Altürkischen vertraut. 2. Sie verfügen über Kenntnisse der manichäischen Lehre, können sie religionshistorisch einordnen und kennen die Hauptwerke der manichäischen Literatur. Sie haben einen Überblick über die religiöse Terminologie dieser Texte. Probleme der Text- und Bildinterpretation sind ihnen bekannt. Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den wichtigsten kirchengeschichtlichen Ereignissen der Kirche des Ostens (Nestorianismus) und ihrer Mission nach Zentral- und Ostasien vertraut. Sie kennen die Quellen zum Nestorianismus an der Seidenstraße.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Buddhismus in Zentralasien		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Lehrveranstaltung: Manichäismus und Christentum in Zentralasien		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: 1. Profunde Kenntnis der Grundzüge der Verbreitung des Buddhismus nach Zentralasien; Kenntnis der Überlieferungsgeschichte der wichtigsten literarischen Werke; Vertrautheit mit der spezifischen buddhistischen Terminologie des Altürkischen. 2. Profunde Kenntnisse der manichäischen Lehre und ihres religionshistorischen Kontextes; Vertrautheit mit der alttürkischen manichäischen Literatur; Überblick über die religiöse Terminologie dieser Texte; Vertrautheit mit den wichtigsten kirchengeschichtlichen Ereignissen der Kirche des Ostens (Nestorianismus) und ihrer Mission nach Zentral- und Ostasien vertraut.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--